



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Die Gemeinde Großpostwitz beauftragte unter maßgeblicher Unterstützung des EPLR das Vorhaben „**Errichtung eines öffentlich und barrierefrei zugänglichen Mahnmals für die Toten des 2. Weltkrieges der Gemeinde Großpostwitz in 02692 Großpostwitz**“

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

Beschreibung des Vorhabens

Zielstellung:

Im Ortszentrum des Hauptortes der Gemeinde Großpostwitz soll eine Freifläche neu gestaltet und auf dieser ein Mahnmal für die Toten des 2. Weltkrieges der Gemeinde Großpostwitz errichtet werden, das öffentlich und barrierefrei zugänglich ist und sich in das Ensemble der anschließenden zentralen Trauerfeierhalle der Gemeinde samt seiner vorhandenen Bepflanzung einfügt.

Zum einen soll die Erinnerung an das Schicksal der 300 Menschen (das sind etwa ein Zehntel der seinerzeitigen Gesamtgemeindebevölkerung), die durch Auswirkungen des 2. Weltkrieges ihr Leben verloren haben, bewahrt werden. Zum anderen sollen die jüngeren Generationen durch das Mahnmal einen persönlichen Zugang zum Thema Krieg finden, um den Wert des friedlichen Zusammenlebens in besonderer Weise verdeutlicht zu bekommen. Die Aufführung aller Namen der Kriegsoffer samt Geburts- und Sterbedaten auf den Mahnsteinen vermittelt dem Betrachter die hohe Zahl individueller Einzelschicksale eindrücklich. Zudem können die meisten Dorfbewohner familiäre Verbindungen zu den Opfern entdecken und so einen individuellen Einstieg in eine Beschäftigung mit dem 2. Weltkrieg, seinen Ursachen und Folgen finden.